

Nevze Öztürk (M.A.)

Abteilung für Deutsche Sprache und Literatur/ Naturwissenschaftliche und Philosophische Fakultät der Marmara Universität Istanbul

0. Forschungsschwerpunkt der Arbeit:

In dieser Dissertationsarbeit sollen Ausdrucksmöglichkeiten der Konzessivität in der deutschen und türkischen Gegenwartssprache untersucht und anhand einer Gegenüberstellung näher beleuchtet werden.

Der empirische Teil basiert auf einem Korpus, der sich aus deutschen und türkischen Romanen der Gegenwartssprache zusammensetzt.

Die in den Romanen anzutreffenden sprachlichen Elemente zum Ausdruck der Konzessivität werden herausgearbeitet und nach einem formalen und semantischen Klassifikationskonzept kategorisiert.

Eine Frequenzuntersuchung wird zeigen, wie häufig die belegten Konzessivausdrücke im Korpus vorkommen und inwiefern sie mit den Frequenzergebnissen aus früheren sprachwissenschaftlichen Untersuchungen übereinstimmen.

1. Forschungsfragen:

1. Welche lexikalischen Mittel werden im untersuchten Korpus zum Ausdruck von Konzessivität verwendet?
2. Zu welchen formalen Kategorien und semantischen Merkmalen sind die Untersuchungsergebnisse der jeweiligen Sprache zuzuordnen?
3. Welche Ausdrücke kommen häufiger vor? Inwiefern sind die Ergebnisse der eigenen Frequenzuntersuchung übereinstimmend mit den Frequenzergebnissen aus früheren sprachwissenschaftlichen Untersuchungen?
4. Sind auch konzessive Ausdrucksformen im Korpus nachweisbar, die nicht im Inventar (vgl. Anhang) enthalten sind?

4. Korpuskriterien (empirischer Teil):

Es sind Romane der Gegenwartsliteratur von deutschen und türkischen Autorinnen und Autoren gewählt worden, um eine geschlechtliche Heterogenität und Schreibstilabhängigkeit bei den Untersuchungsergebnissen zu gewährleisten.

Ein weiterer Grund für die Wahl von Romanen als Korpusgrundlage ist, dass in modernen literarischen Werken vorwiegend kreativ mit der Sprache umgegangen wird (vgl. Kyora 2007: 31)³. Dieser kreative Umgang mit der Sprache lässt alternative Ausdrucksmöglichkeiten der Konzessivität, insbesondere lexikalische Mittel, erhoffen.

2. Forschungsstand:

Bereits durchgeführte kontrastive Studien von deutschen Konzessivausdrücken mit anderen Sprachen (vgl. Di Meola 1997: 6):

- Fang (1984) deutsch- chinesisches,
- Bronsert (1987) deutsch- bulgarisch/rumänisch,
- Baschewa-Monowa (1991) deutsch-bulgarisch
- Di Meola (1997) deutsch-italienisch

Aktuelle Kontrastarbeiten zu deutschen

Konzessivausdrücken:

- Ad Foolen (2003) deutsch-niederländisch¹
- Blühdorn/Globueva (2007) deutsch-russisch²

Eine Gegenüberstellung von konzessiven Ausdrücken der deutschen und türkischen Gegenwartssprache konnte bei den Recherchen nicht ermittelt werden.

3. Aufbau der Arbeit:

I.Theoretischer Teil

0. Einleitung
1. Typologische Merkmale der Sprachen Deutsch und Türkisch
2. Funktionale Grammatik- Was ist darunter zu verstehen?
3. Untersuchungen zur Konzessivität in der deutschen Sprache
4. Untersuchungen zur Konzessivität in der türkischen Sprache
5. Klassifikationskonzepte der Konzessivität
6. Gebrauchshäufigkeiten der deutschen und türkischen Konzessivausdrücke

II.Empirischer Teil

7. Darstellung und Analyse der Konzessivausdrücke anhand deutscher und türkischer Romane
8. Fazit

Anhang

Inventar deutscher und türkischer Konzessivausdrücke

Literaturverzeichnis

5. Korpusquellen (empirischer Teil):

Romane (Autoren)

- „Tschick“ (2010) von Wolfgang Herrndorf (228 S.)
- „Auerhaus“ (2016) von Bov Bjerg (155 S.)
- „Pembe Otobüs“ (2008) von Mehmet Anıl (244 S.)
- „Hırsız ve Burjuva“ (2014) von Hüsnü Arkan (167 S.)

Romane (Autorinnen)

- „Nullzeit“ (2012) von Juli Zeh (226 S.)
- „Schäfchen im Trockenen“ (2018) von Anke Stelling (245 S.)
- „Gece Uyurken“ (2014) von Eren Aysan (209 S.)
- „Dünya Ağrısı“ (2014) von Ayfer Tunç (247 S.)

Insgesamt besteht die Korpusgrundlage der empirischen Untersuchung aus **1721** standardisierten E-book Seiten.

Detaillierte Aufteilung:

854 deutsche und **867** türkische Romanseiten.

6. Korpusquellen (Inventar):

Für die Beispielsätze im Inventar (s. Anhang) wurde u.a. von folgenden online Datenbanken Gebrauch gemacht:

- IDS Mannheim- COSMAS2
- <http://corpora.informatik.uni-leipzig.de/>
- unifraktur.titus
- dwds.de

Es sind auch Beispielsätze aus anderen grammatischen und sprachwissenschaftlichen Quellen entnommen worden.⁴

Im Inventar befinden sich auch selbst erstellte Beispielsätze.

7. Methodik:

• Lektüre der Romane

- E-Book Format: standardisierter Zeilenabstand und Schriftgröße für alle Quellen.
- Markierung entsprechender Stellen mit Konzessivausdrücken.
- Herausschneiden dieser Stellen mit dem Programm 'Calibre' und Einordnung nach dem Klassifikationskonzept.
- Anwendbarkeit des festgelegten Klassifikationskonzeptes für beide Sprachen ('Tertium Comparationis').

• Formale Klassifikation

(grammatisch-syntaktisch nach Rezat (2007)⁵):

- Zuordnung der im Korpus gefundenen Konzessivausdrücke zu den formalen Kategorien:

Formales Klassifikationskriterium	Deutsche Ausdrucksformen	Türkische Ausdrucksformen
1. Subordinierende Konnektoren	X	X
2. Koordinierende Konnektoren	X	X
3. Formeln und Wendungen	X	X
4. Lexikalische Mittel	X	X
5. Partizipialkonstruktionen (Gerundien)	X	X
6. Verberststellungssätze (V-1-Sätze)	X	
7. Präpositionalfügungen	X	

• Semantische Klassifikation

(vgl. 6 Merkmale nach Di Meola (1997)⁶):

- Zuordnung der im Korpus gefundenen Konzessivausdrücke zu den semantischen Teilbereichen:

1. Einräumung
2. Gegensatz
3. Hindernis
4. Enttäuschung einer Erwartung
5. Abweichung von einer Norm
6. Negierung eines Kausalverhältnisses

• Frequenzanalyse:

Wie häufig kommen die nachgewiesenen Ausdrücke vor? Auszählung manuell und mit Hilfe von technischen Hilfsmitteln (z.B. 'Wordcounter', 'Concordance').

- Gegenüberstellung der quantitativen Korpusergebnisse mit den Frequenzergebnissen aus früheren sprachwissenschaftlichen Untersuchungen (Teil 6).

Quellen:

- ¹ <http://www1.ids-mannheim.de/gra/projekte/konnektoren/koll-konzessiv/abstracts.html> (06.02.2020)
- ² https://wort.daad.ru/wort2007/7_Bluehdorn%20Golubeva%20Konzessivkonnektoren.pdf (19.02.2020)
- ³ Kyora, K. (2007). Eine Poetik der Moderne. Zu den Strukturen modernen Erzählens. Würzburg: Königshausen und Neumann.
- ⁴ Rezat, S. (2007). Die Konzession als strategisches Sprachspiel. Heidelberg: Universitätsverlag Winter. S. 341-345.
- Breindl, E./ Volodina, A./ Waßner, U. H. (2014). Konzessive Konnektoren. In: *Handbuch der deutschen Konnektoren. Semantik der deutschen Satzverknüpfungen*. Teilband 2. S. 513-565.
- Breindl, E./ Volodina, A./ Waßner, U. H. (2014). Adversative Konnektoren. In: *Handbuch der deutschen Konnektoren. Semantik der deutschen Satzverknüpfungen*. Teilband 2. S. 903-960.
- Breindl, E./ Volodina, A./ Waßner, U. H. (2014). Konnektorenliste mit Beispielen. In: *Handbuch der deutschen Konnektoren. Semantik der deutschen Satzverknüpfungen*. Teilband 2. S.1173-1221.
- Zengin, D.: *Her Yönüyle Almanca Bağlaçlar. Deutsche Konjunktionen unter allen Aspekten*. Nika Yayınevi. S.39-41.
- ⁵ Rezat, S. (2007). Die Konzession als strategisches Sprachspiel. Heidelberg: Universitätsverlag Winter. S. 193-235.
- ⁶ Di Meola, C. (1997). *Der Ausdruck der Konzessivität in der deutschen Gegenwartssprache. Theorie und Beschreibung anhand eines Vergleichs mit dem Italienischen*. Tübingen: Niemeyer. S. 82.